

als früher auf die Erfüllung und Übererfüllung des staatlichen Planauftrages gerichtet ist. Daraus ergibt sich bereits, daß die saubere Aufschlüsselung des Planes — und zwar seiner wichtigsten, vom einzelnen Kollegen beeinflussbaren qualitativen Kennziffern — zum Ausgangspunkt für die Entwicklung aller Initiativen zur Planerfüllung wird. Die Parteiorganisation bot (und bietet) deshalb ihren ganzen Einfluß auf, um zu erreichen, daß das in hoher Qualität geschieht. Denn es ist politisch äußerst wichtig, daß jeder einzelne Kollege erfährt, wie sein Anteil an der geplanten Arbeitszeiteinsparung ist, wo seine Mitarbeit an der Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik gefragt ist, welche Kosten für Ausschuß, Nacharbeit und Garantie ihm vorgegeben werden usw.

Diese sorgfältige Aufschlüsselung zu sichern, ist eine wichtige Seite der Parteiarbeit, besonders der Überzeugungsarbeit unter den Wirtschaftsfunktionären, die die volle Verantwortung für diese Planungsarbeit tragen. Ähnlich wie in anderen Betrieben unseres Bezirkes hatten wir es dabei mit dem Argument zu tun, das mache zuviel Arbeit und lenke vom Leiten ab. Wie die Genossen dieser Betriebe, fragten auch wir dagegen, was denn leiten heißt. Es bedeutet doch, Menschen zu hohen Leistungen zu führen — für die Gesellschaft und damit für sich selbst. Wesentliche Voraussetzung dafür aber ist: jedem (wirklich jedem einzelnen) seine Aufgabe zu geben, dazu mit jedem (wirklich mit jedem einzelnen) über diese Aufgabe zu sprechen und ihm die politischen Hintergründe, die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge zu erklären, durch die ihre Größe bestimmt wird.

Unsere Parteiorganisation betrachtet die Erarbeitung des Planauftrages mit beeinflussbaren qualitativen Kennziffern daher als Ausgangspunkt für eine neue Qualität der Leitungs-

tätigkeit, ohne die es heute nicht mehr möglich ist, die erforderlichen Leistungssteigerungen zu erreichen. Nach unseren Erfahrungen wird damit das Feld deutlicher, auf dem sich die Initiativen der Werktätigen, ihr Fleiß und auch ihr Schöpferertum bewähren können.

Genosse Klaus Pscheidl aus dem Jugendkollektiv „Wilhelm Pieck“ z. B. weiß nun, daß der Plan ihm 300 Mark an Kosten für Ausschuß, Nacharbeit und Garantie, ANG-Kosten genannt, vorgibt. Er nahm sich vor, diese Auflage durch gute Qualitätsarbeit um 50 Mark zu unterschreiten. Seinem Kollektiv war mit dem Plan aufgetragen worden, in diesem Jahr 1500 Stunden Arbeitszeit zu sparen. Das Kollektiv will diese Planaufgabe durch aktive Mitarbeit im Neuererwesen um 300 Stunden überbieten. Genosse Pscheidl wird daran einen persönlichen Anteil von 40 Stunden haben, die er durch die Verwirklichung eines Neuerervorschlages erreicht. Außerdem nahm er sich vor, seine Ist-Normerfüllung des vorigen Jahres 1980 um zwei Prozent zu überbieten.

Sein Kollektiv wiederum baut auf seiner Verpflichtung und den Verpflichtungen der anderen Kollegen auf und wird in diesem Jahr Kegelradsätze im Wert von 550000 Mark zusätzlich produzieren, dabei die geplanten ANG-Kosten noch um fünf Prozent senken.

## Neue Ansatzpunkte für die Parteiarbeit

Für die Parteigruppe, die in diesem Jugendkollektiv wirkt — neun Genossen, darunter fünf Produktionsarbeiter —, und natürlich auch für die FDJ-Gruppe ergeben sich damit neue Ansatzpunkte für eine lebendige politische Arbeit. Die Genossen sorgen sich jetzt sowohl um die exakte Planaufschlüsselung durch die Leiter als auch um die Bereitschaft der Produktionsarbeiter, mit ihrem Planangebot die Vorgaben nach Möglich-

## Leserbriefe

Parteiorganisation machten deutlich, daß unsere Kommunisten erkannt haben, daß der erstrebte wirtschaftliche Leistungsanstieg nur gesichert werden kann, wenn sie die politisch-ideologischen Voraussetzungen dafür schaffen. Durch ihr Wirken gelang es, konsequent mit Wettbewerbsformen wie persönlich-schöpferischen Plänen, dem persönlichen Planangebot und Notizen zum Plan Wissenschaft und Technik gezielt zu arbeiten. Jetzt stellen sich die Röhrenwerker auf der Grundlage auf geschlüsselter Plankennziffern das Ziel, zwei Tagelproduktionen zusätzlich — eine

davon bis zum 35. Jahrestag der Befreiung unseres Volkes vom Hitlerfaschismus — bereitzustellen. Ausgehend von der volkswirtschaftlichen Verantwortung als wichtiger Zulieferbetrieb der Mikroelektronik haben sich die Parteigruppen und Arbeitskollektive bei der Verwirklichung des Kampf- und Wettbewerbsprogramms exakte Aufgaben gestellt. Dazu gehören die effektive Nutzung des Arbeitsvermögens durch die ständige Analyse der beeinflussbaren Ausfallzeiten und die zielgerichtete Übertragung von thematischen Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik

an Neuererkollektive. Die in den Kampfprogrammen der Parteikollektive und in den Wettbewerbsprogrammen fixierten Ziele sind Voraussetzung dafür, daß für jeden Genossen und Werktätigen ein eigener Beitrag abgeleitet werden kann. Auch den staatlichen Leitern obliegt es, erzieherisch dahingehend zu wirken, daß bei den Werktätigen ein hohes Maß an persönlicher Einsatzbereitschaft und an Verantwortungsbewußtsein entwickelt wird.

Norbert Müller-Haas  
Parteisekretär im  
VEB Röhrenwerk „Anna Seghers“  
Neuhaus am Rennweg